



## Produzierendes Gewerbe, Handwerk

Jahreserhebung  
einschließlich  
Investitionserhebung  
bei Unternehmen des  
Bauhaupt- und Ausbaugewerbes

Ergebnisse 2016

2015

2016

2017



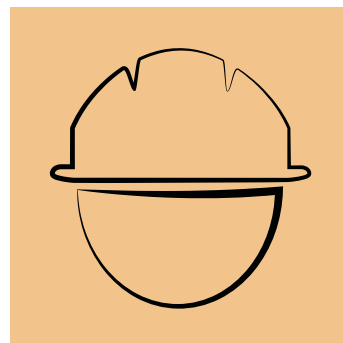
SACHSEN-ANHALT

Statistisches Landesamt



# Statistischer Bericht

---



Produzierendes Gewerbe, Handwerk

Jahreserhebung  
einschließlich  
Investitionserhebung  
bei Unternehmen  
des Bauhaupt- und  
Ausbaugewerbes

Ergebnisse 2016

Land Sachsen-Anhalt

---

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	3
Grafiken	6
1. Bauhauptgewerbe	
1.1. Unternehmen, Tätige Personen, Entgeltsumme sowie Jahresbauleistung nach Wirtschaftszweigen im Jahr 2016	8
1.2. Unternehmen, Tätige Personen sowie die aktivierten Bruttoanlageinvestitionen nach Wirtschaftszweigen im Jahr 2016	9
1.3. Bestand an Bauten am Anfang und Ende des Geschäftsjahres 2016 sowie die selbsterstellten Anlagen (nur Bauleistungen) nach Wirtschaftszweigen	10
1.4. Unternehmen, Tätige Personen, Umsatz sowie die aktivierten Bruttoanlageinvestitionen im Jahr 2016 nach Kreisen	11
1.5. Unternehmen, Tätige Personen, Jahresbauleistung sowie die aktivierten Bruttoanlageinvestitionen im Jahr 2016 nach Wirtschaftszweigen im Vergleich zum Vorjahr	12
2. Ausbaugewerbe	
2.1. Unternehmen, Tätige Personen, Entgeltsumme sowie Gesamtumsatz nach Wirtschaftszweigen im Jahr 2016	13
2.2. Unternehmen und deren aktivierte Bruttoanlageinvestitionen nach Wirtschaftszweigen im Jahr 2016	14
2.3. Unternehmen, Tätige Personen, Umsatz sowie die aktivierten Bruttoanlageinvestitionen im Jahr 2016 nach Kreisen	15
2.4. Unternehmen, Tätige Personen, Gesamtumsatz sowie die aktivierten Bruttoanlageinvestitionen im Jahr 2016 nach Wirtschaftszweigen im Vergleich zum Vorjahr	16

## Vorbemerkungen

Im Jahr 2008 wurde die Wirtschaftszweigklassifikation 2003 (WZ 2003) durch die neue WZ 2008 ersetzt. Die Zuordnung der Betriebe zu Wirtschaftszweigen ist Grundlage zahlreicher Wirtschaftsdaten und ermöglicht Vergleiche auch auf internationaler Ebene. Deshalb müssen diese Klassifikationen in gewissen zeitlichen Abständen den geänderten wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Verhältnissen angepasst werden. In der WZ 2008 hat sich die Gliederung des Baugewerbes deutlich geändert, außerdem sind die Bauträger dazugekommen. Die Begriffe Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe sollen erhalten bleiben. Die Bauträger werden dem Ausbaugewerbe zugeordnet und wenn möglich, separat ausgewiesen.

Zum **Bauhauptgewerbe** gehören wirtschaftliche Einheiten, deren Tätigkeit darin besteht, Hochbauten zu errichten (einschließlich Fertigteilbauten), Tiefbauarbeiten auszuführen oder bestimmte Spezialbauarbeiten vorzunehmen. Entsprechend der WZ 2008 werden dem Bauhauptgewerbe die Zweige

- 41.2 - Bau von Gebäuden,
- 42.1 - Bau v. Straßen u. Bahnverkehrsstrecken,
- 42.2 - Leitungstiefbau u. Kläranlagenbau,
- 42.9 - Sonstiger Tiefbau,
- 43.1 - Vorbereitende Baustellenarbeiten,
- 43.9 - Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten zugeordnet.

Das **Ausbaugewerbe und Bauträger** fasst verschiedene Wirtschaftszweige zusammen, die im Wesentlichen Einheiten enthalten, die überwiegend Ausbauarbeiten und entsprechende Reparatur- und Unterhaltungsarbeiten vornehmen. Es setzt sich aus den Zweigen:

- 41.1 - Erschließ. v. Grundstücken, Bauträger,
- 43.2 - Bauinstallation,
- 43.3 - Sonstiger Ausbau zusammen.

Durch diese Abgrenzung der Wirtschaftszweige bleiben die Bereiche Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe in ihrer Gesamtheit vergleichbar.

Die Jahresherhebung einschließlich Investitions-erhebung wird bei höchstens 35 000 Unternehmen des Baugewerbes durchgeführt. Sie liefert Ergebnisse und Informationen über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung der Bauleistung, der Beschäftigung sowie der Investitionen und ist somit ein wichtiger Indikator für die Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung sowohl durch die staatlichen als auch privaten Investitionen. Diese Erhebung wurde in den neuen Bundesländern in dieser Form erstmals für das Jahr 1991 durchgeführt. Das späte Vorliegen der Ergebnisse erklärt sich aus der Tatsache, dass sie im Gegensatz zu den kurzfristigen Konjunkturberichterstattungen auf Bilanzdaten aus dem Jahresabschluss der Unternehmen beruhen.

Alle Angaben beziehen sich auf das Geschäftsjahr 2016, das nicht in jedem Fall mit dem Kalenderjahr 2016 identisch ist. Entscheidendes Kriterium ist die Tatsache, dass das Geschäftsjahr 2016 im Kalenderjahr 2016 geendet hat.

Die Erhebung erstreckt sich grundsätzlich auf Unternehmen des Bauhaupt- und Ausbaugewerbes mit 20 und mehr tätigen Personen (einschl. aller produzierenden und nicht produzierenden Teile), die Unternehmen mit weniger als 20 tätigen Personen werden nicht herangezogen.

## Es gelten folgende Definitionen:

### Unternehmen

Die Erhebung erstreckt sich auf Unternehmen des Baugewerbes.

Als Unternehmen gilt die kleinste Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert.

Rechtlich selbständige Tochtergesellschaften, Betriebsführungsgesellschaften usw. müssen getrennt berichten.

### Tätige Personen

Dazu gehören:

- tätige Inhaber und tätige Mitinhaber,
- unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Unternehmen tätig sind,
- Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Unternehmen stehen (z. B. auch Vorstandsmitglieder, Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende),
- Personen mit Altersteilzeitregelungen

### Entgelte

Es wird die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) angegeben. Dies versteht sich ohne Arbeitgeberanteile, ohne Beiträge zu Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbaumlage, ohne Aufwendungen für betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne Vorruhestandsgelder und ohne Kurzarbeitergeld. Den Entgelten sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften zuzurechnen, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

### Umsatz

Als Umsatz gilt, unabhängig vom Zahlungseingang, der Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte (ohne Umsatzsteuer) einschließlich Erlöse aus Lieferungen und Leistungen an mit dem Unternehmen verbundenen rechtlich selbständigen Konzern- und Verkaufsgegesellschaften.

### Jahresbauleistung

Die Jahresbauleistung ist die Summe aller vom Unternehmen im Geschäftsjahr erbrachten Bauleistungen, einschließlich der Leistungen aus eigener Nachunternehmertätigkeit.

Die Jahresbauleistung umfasst abgerechnete sowie angefangene und noch nicht abgerechnete Bauleistungen für Dritte, Bauleistungen an Gebäuden, die noch keinen Käufer gefunden haben, Bauleistungen für eigene Zwecke des Unternehmens (selbst erstellte Anlagen).

### Investitionen

Als Investitionen gelten die im Geschäftsjahr aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen und der Wert der im Geschäftsjahr neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen.

### Neu gemietete und gepachtete neue Sachanlagen

Es wird der Wert der im Geschäftsjahr z. B. von Leasingfirmen, Herstellerfirmen oder von Unternehmen der gleichen Unternehmensgruppe über mittel- oder langfristige Miet- bzw. Pachtverträge neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen angegeben. Zu den geleasteten oder über andere Formen der Anlagemiete bezogenen Sachanlagen zählen insbesondere Gebäude, EDV- und Telefon-Anlagen, Büromaschinen, Kraftfahrzeuge, Baugeräte sowie Maschinen und maschinelle Anlagen.

### Bestände an Bauten

Die Bestände an angefangenen und noch nicht abgerechneten Bauten (einschließlich fertiggestellter Bauten, die noch keinen Käufer gefunden haben) sind, wenn es sich um Leistungen des eigenen Unternehmens handelt, zu Herstellungskosten zu bewerten.

## Abkürzungen

a. n. g. = andere nicht genannte  
v. = von  
sonst. = sonstige  
vorb. = vorbereitende  
spezial. = spezialisierte  
Bautät. = Bautätigkeiten  
Klempn. = Klempnerei  
Heiz.-inst. = Heizungsinstallation  
Bauinst. = Bauinstallation

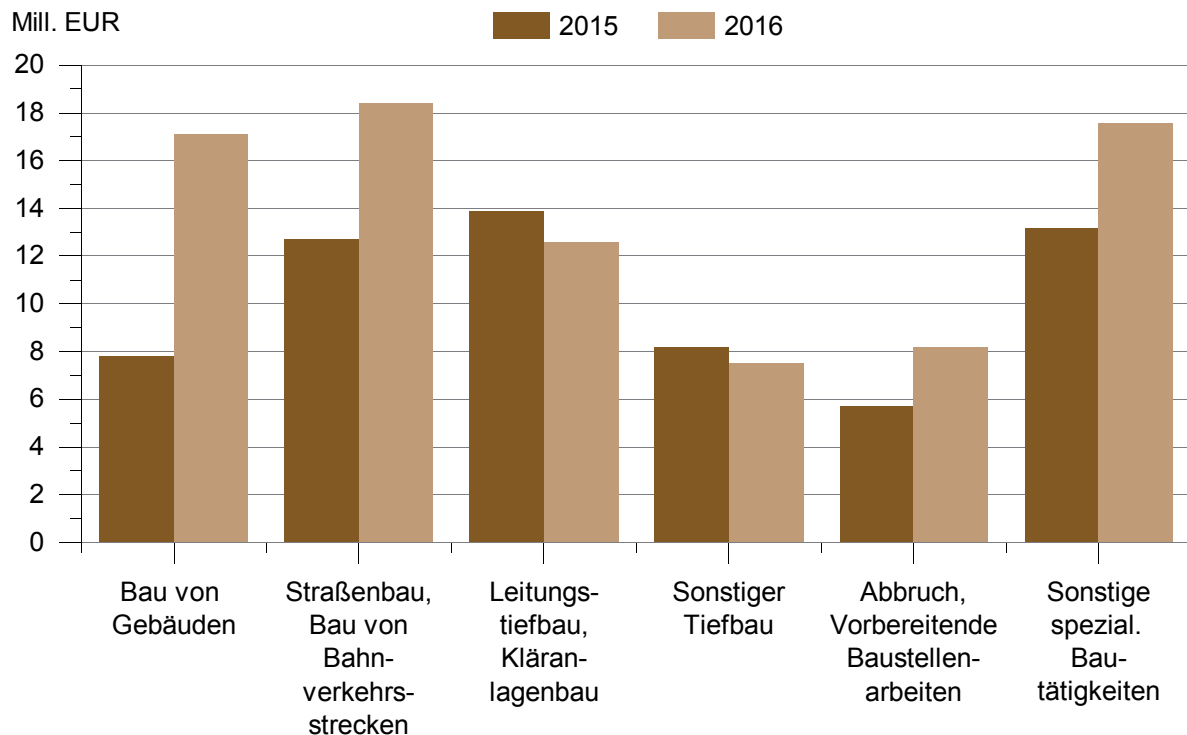
## Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden  
. = Zahlenwert unbekannt oder  
geheimzuhalten  
\* = Tabellenfach gesperrt, da Aussage  
nicht sinnvoll

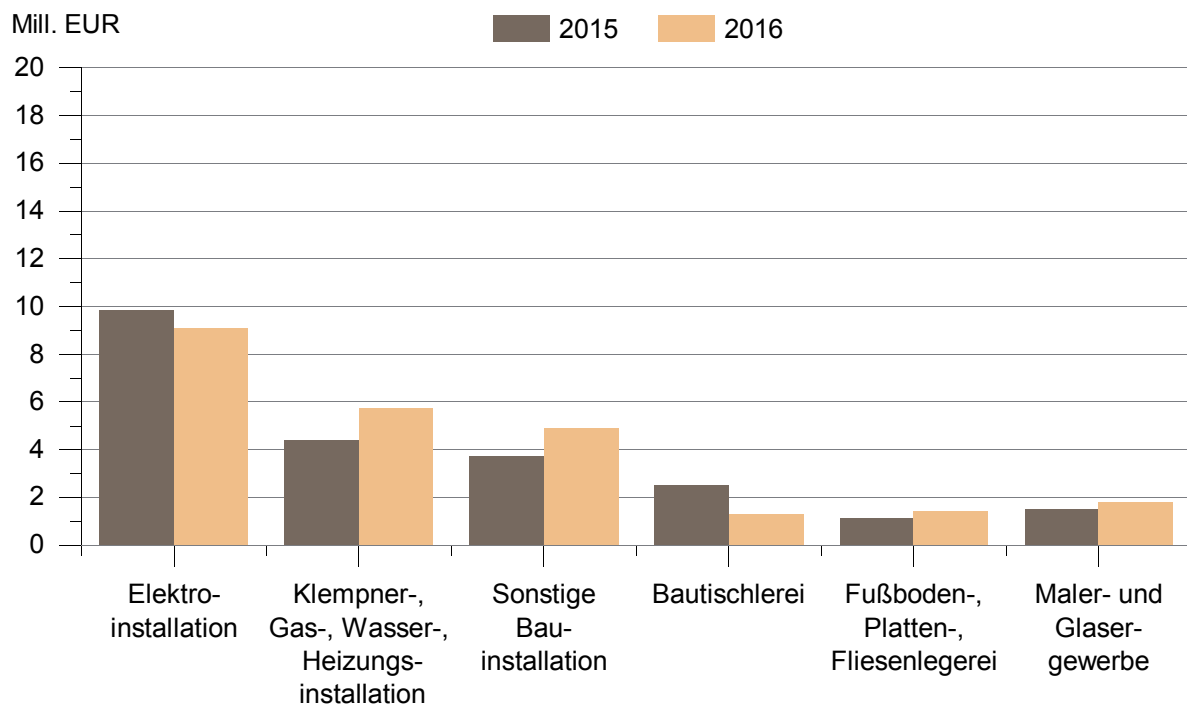
Anmerkung: Abweichungen in den Summen  
erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Die Erhebungsbögen zur vorliegenden Statistik  
sind in der PDF-Ausgabe dieses Berichtes  
enthalten.

### Aktiviere Bruttoanlageinvestitionen im Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen

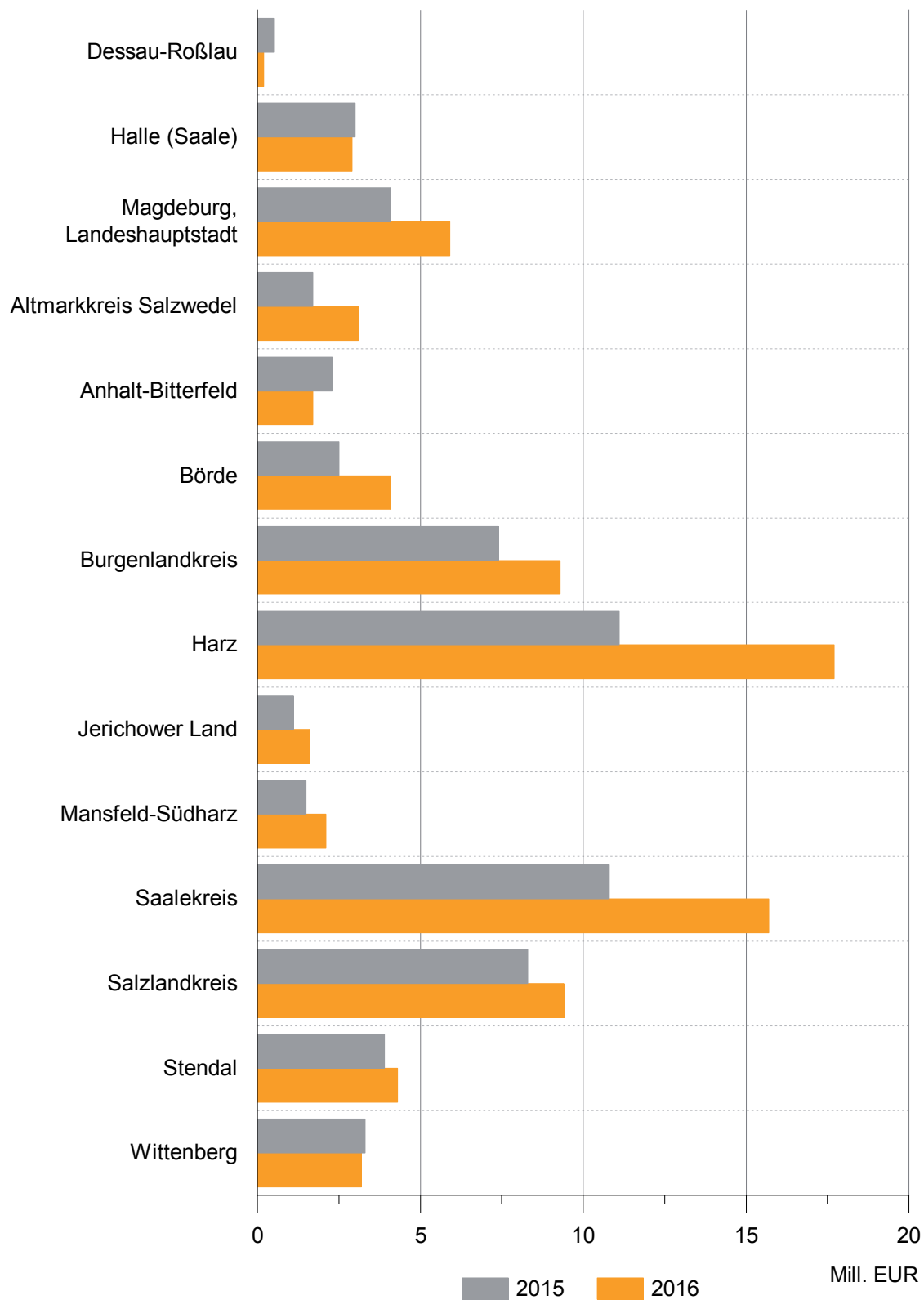


### Aktiviere Bruttoanlageinvestitionen im Ausbaugewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen





## Aktiviere Bruttoanlageinvestitionen im Bauhauptgewerbe nach Kreisen



## 1. Bauhauptgewerbe

### 1.1. Unternehmen, Tätige Personen, Entgelte sowie Jahresbauleistung nach Wirtschaftszweigen im Jahr 2016

Wirtschaftszweig	Unter- nehmen	Tätige Personen	Entgelte	Jahresbauleistung		Jahresbauleistung und sonstige Umsätze	
				insgesamt	dar. Hochbau	insgesamt	je Tätige Person
	Anzahl	1 000 EUR					EUR
41.20.1 Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	86	3 527	98 521	608 778	569 225	612 748	173 731
41.20.2 Errichtung von Fertig- teilbauten	1	.	.	.	.	.	.
42.11.0 Bau von Straßen	42	2 772	86 793	401 038	47 592	406 459	146 630
42.12.0 Bau von Bahnverkehrs- strecken	5	351	10 015	25 713	-	25 713	73 256
42.13.0 Brücken- und Tunnelbau	2	.	.	.	.	.	.
42.21.0 Rohrleitungs-, Brunnen-, Kläranlagenbau	25	1 287	34 063	131 270	1 817	131 997	102 562
42.22.0 Kabelnetzleitungstiefbau	13	611	19 188	71 294	3 723	71 393	116 846
42.91.0 Wasserbau	3	.	.	.	.	.	.
42.99.0 Sonstiger Tiefbau a. n. g.	6	406	13 415	52 194	560	52 411	129 092
43.11.0 Abbrucharbeiten	-	-	-	-	-	-	-
43.12.0 Vorbereitende Bau- stellenarbeiten	5	406	13 792	72 634	151	75 192	185 202
43.13.0 Test- und Suchbohrung	1	.	.	.	.	.	.
43.91.1 Dachdeckerei	18	552	15 120	54 137	53 854	54 337	98 437
43.91.2 Zimmerei und Ingenieur- holzbau	4	110	2 531	10 985	8 106	10 985	99 861
43.99.1 Gerüstbau	9	321	8 574	17 474	17 474	17 474	54 437
43.99.2 Schornstein-, Feuerungs- u. Industrieofenbau	6	257	8 588	18 328	18 328	20 200	78 599
43.99.9 Baugewerbe a. n. g.	42	2 001	57 887	258 921	113 997	259 939	129 905
<b>41.2 bis 43.9 Bauhauptgewerbe insgesamt</b>	<b>268</b>	<b>13 753</b>	<b>405 570</b>	<b>1 885 592</b>	<b>848 261</b>	<b>1 902 365</b>	<b>138 324</b>

**1.2. Unternehmen, Tätige Personen sowie die aktivierten Bruttoanlageinvestitionen nach Wirtschaftszweigen im Jahr 2016**

Wirtschaftszweig	Unternehmen		Aktivierte Bruttoanlageinvestitionen				
	insgesamt	mit aktivierten Investitionen	Bauten/ Grundstücke	Maschinen/ maschinelle Anlagen	insgesamt	je Tätige Person	im Verhältnis zum Umsatz
	Anzahl		1 000 EUR			EUR	%
41.20.1 Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	86	77	4 995	11 630	16 625	4 714	2,5
41.20.2 Errichtung von Fertigteilbauten	1	1	.	.	.	.	.
42.11.0 Bau von Straßen	42	36	536	13 008	13 545	4 886	3,6
42.12.0 Bau von Bahnverkehrsstrecken	5	5	-	4 568	4 568	13 015	17,9
42.13.0 Brücken- und Tunnelbau	2	1	.	.	.	.	.
42.21.0 Rohrleitungs-, Brunnen-, Kläranlagenbau	25	24	505	6 777	7 282	5 658	5,6
42.22.0 Kabelnetzleitungstiefbau	13	12	-	5 279	5 279	8 640	7,2
42.91.0 Wasserbau	3	3	.	.	.	.	.
42.99.0 Sonstiger Tiefbau a. n. g.	6	5	265	1 101	1 367	3 367	2,3
43.11.0 Abbrucharbeiten	-	-	-	-	-	-	-
43.12.0 Vorbereitende Baustellenarbeiten	5	5	24	7 424	7 448	18 345	9,7
43.13.0 Test- und Suchbohrung	1	1	-	.	.	.	.
43.91.1 Dachdeckerei	18	15	-	1 076	1 076	1 950	1,9
43.91.2 Zimmerei und Ingenieurholzbau	4	3	-	149	149	1 358	1,3
43.99.1 Gerüstbau	9	6	-	1 016	1 016	3 164	5,8
43.99.2 Schornstein-, Feuerungs- u. Industrieofenbau	6	6	-	381	381	1 484	1,9
43.99.9 Baugewerbe a. n. g.	42	34	109	14 838	14 948	7 470	6,0
<b>41.2 bis</b>							
<b>43.9 Bauhauptgewerbe insgesamt</b>	<b>268</b>	<b>234</b>	<b>6 574</b>	<b>74 784</b>	<b>81 358</b>	<b>5 916</b>	<b>4,3</b>

### 1.3 Bestand an Bauten am Anfang und Ende des Geschäftsjahres 2016 sowie die selbsterstellten Anlagen (nur Bauleistungen) nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig	Bestand an Bauten am Anfang des Geschäftsjahres	Bestand an Bauten am Ende des Geschäftsjahres	Veränderung des Bestandes innerhalb des Geschäftsjahres 2016 (Zu- bzw. Abnahme)	Selbsterstellte Anlagen (nur Bauleistungen)
	1 000 EUR			
41.20.1 Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	190 692	140 077	-50 615	.
41.20.2 Errichtung von Fertig- teilbauten	.	.	.	-
42.11.0 Bau von Straßen	137 237	167 423	30 186	-
42.12.0 Bau von Bahnverkehrs- strecken	2 365	2 587	222	-
42.13.0 Brücken- und Tunnelbau	.	.	.	-
42.21.0 Rohrleitungs-, Brunnen-, Kläranlagenbau	19 379	20 753	1 374	.
42.22.0 Kabelnetzleitungstiefbau	23 392	21 003	-2 389	-
42.91.0 Wasserbau	.	.	.	.
42.99.0 Sonstiger Tiefbau a. n. g.	30 765	24 936	-5 830	-
43.11.0 Abbrucharbeiten	-	-	-	-
43.12.0 Vorbereitende Bau- stellenarbeiten	40 928	39 190	-1 737	-
43.13.0 Test- und Suchbohrung	.	.	.	-
43.91.1 Dachdeckerei	11 414	8 816	-2 598	-
43.91.2 Zimmerei und Ingenieur- holzbau	1 217	398	-819	-
43.99.1 Gerüstbau	43	30	-13	-
43.99.2 Schornstein-, Feuerungs- u. Industrieofenbau	393	409	16	-
43.99.9 Baugewerbe a. n. g.	35 030	45 789	10 760	-
<b>41.2 bis</b>				
<b>43.9 Bauhauptgewerbe insgesamt</b>	<b>547 599</b>	<b>543 470</b>	<b>-4 129</b>	<b>334</b>

#### 1.4 Unternehmen, Tätige Personen, Umsatz sowie die aktivierten Bruttoanlageinvestitionen im Jahr 2016 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Unternehmen		Tätige Personen	Umsatz insgesamt	Aktivierte Bruttoanlageinvestitionen		
	insge- samt	mit akti- vierten Investi- tionen			insgesamt	je Tätige Person	im Verhältnis zum Umsatz
	Anzahl			1 000 EUR	EUR	%	
Dessau-Roßlau, Stadt	8	5	407	40 465	216	531	0,5
Halle (Saale), Stadt	15	12	1 129	255 819	2 894	2 564	1,1
Magdeburg, Landeshauptstadt	30	28	1 395	176 528	5 947	4 263	3,4
Altmarkkreis Salzwedel	16	15	641	77 527	3 120	4 868	4,0
Anhalt-Bitterfeld	18	16	612	68 172	1 735	2 835	2,5
Börde	18	16	671	101 900	4 097	6 105	4,0
Burgenlandkreis	26	24	1 337	172 622	9 289	6 948	5,4
Harz	25	23	1 856	257 421	17 749	9 563	6,9
Jerichower Land	13	11	661	61 785	1 626	2 460	2,6
Mansfeld-Südharz	15	9	762	65 247	2 108	2 766	3,2
Saalekreis	30	26	1 456	207 145	15 663	10 757	7,6
Salzlandkreis	19	19	1 066	143 301	9 439	8 854	6,6
Stendal	15	11	920	151 826	4 278	4 650	2,8
Wittenberg	20	19	840	126 404	3 197	3 806	2,5
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>268</b>	<b>234</b>	<b>13 753</b>	<b>1 906 160</b>	<b>81 358</b>	<b>5 916</b>	<b>4,3</b>

**1.5 Unternehmen, Tätige Personen, Jahresbauleistung sowie die aktivierten Bruttoanlageinvestitionen im Jahr 2016 nach Wirtschaftszweigen im Vergleich zum Vorjahr**

Wirtschaftszweig	Unternehmen		Tätige Personen	Jahresbauleistung	Aktivierte Bruttoanlageinvestitionen
	insgesamt	mit aktivierten Investitionen			
	Anzahl				
41.2 Bau von Gebäuden	87	78	.	.	.
42.1 Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	49	42	.	.	.
42.2 Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	38	36	1 898	202 564	12 561
42.9 Sonstiger Tiefbau	9	8	.	.	.
43.1 Abbrucharbeiten und Vorbereitende Baustellenarbeiten	6	6	.	.	.
43.9 Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten davon	79	64	3 241	359 845	17 570
43.91 Dachdeckerei und Zimmerei	22	18	662	65 122	1 226
43.99 Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten a. n. g.	57	46	2 579	294 723	16 344
<b>41.2 bis 43.9 Bauhauptgewerbe insgesamt</b>	<b>268</b>	<b>234</b>	<b>13 753</b>	<b>1 885 592</b>	<b>81 358</b>
<b>Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %</b>					
41.2 Bau von Gebäuden	1,2	8,3	.	.	.
42.1 Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	-2,0	-	.	.	.
42.2 Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	-7,3	-10,0	-2,3	-5,5	-9,4
42.9 Sonstiger Tiefbau	-	-11,1	.	.	.
43.1 Abbrucharbeiten und Vorbereitende Baustellenarbeiten	-33,3	-14,3	.	.	.
43.9 Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten davon	9,7	10,3	5,2	5,8	32,8
43.91 Dachdeckerei und Zimmerei	-	-5,3	1,4	-8,1	12,1
43.99 Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten a. n. g.	14,0	17,9	6,2	9,5	34,6
<b>41.2 bis 43.9 Bauhauptgewerbe insgesamt</b>	<b>0,4</b>	<b>2,6</b>	<b>1,1</b>	<b>0,5</b>	<b>32,3</b>

## 2. Ausbaugewerbe

### 2.1. Unternehmen, Tätige Personen, Entgelte sowie Gesamtumsatz nach Wirtschaftszweigen im Jahr 2016

Wirtschaftszweig	Unternehmen	Tätige Personen	Entgelte	Gesamtumsatz	Gesamtumsatz je Tätige Person
	Anzahl		1 000 EUR		EUR
<b>Bauinstallation</b>					
43.21.0 Elektroinstallation	74	3 944	106 126	433 112	109 815
43.22.0 Klempnerei, Gas- und Wasser-, Heizungs- u. Lüftungsinstallation	67	2 648	74 660	301 464	113 846
43.29.1 Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall, Erschütterung	16	505	14 104	52 092	103 152
43.29.9 Sonstige Bauinstallation	6	1 209	42 757	158 426	131 039
<b>Sonstiger Ausbau</b>					
43.31.0 Stukkateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	5	.	.	.	.
43.32.0 Bautischlerei	12	408	10 707	58 617	143 670
43.33.0 Fußboden-, Fliesen- und Platten- legerei, Tapeziererei, Raum- ausstattung	16	440	10 448	43 767	99 470
43.34.1 Maler- und Lackierergewerbe	32	1 103	27 734	81 840	74 198
43.34.2 Glasergerbe	1	.	.	.	.
43.39.0 Sonstiger Ausbau a. n. g.	1	.	.	.	.
<b>43.2 - 43.3 Ausbaugewerbe insgesamt</b>	<b>230</b>	<b>10 607</b>	<b>297 292</b>	<b>1 193 286</b>	<b>112 500</b>

## 2.2. Unternehmen und deren aktivierte Bruttoanlageinvestitionen nach Wirtschaftszweigen im Jahr 2016

Wirtschaftszweig	Unternehmen		Aktivierte Bruttoanlageinvestitionen				
	insgesamt	mit aktivierten Investitionen	Bauten/ Grundstücke	Maschinen/ maschinelle Anlagen	insgesamt	je Tätige Person	im Verhältnis zum Umsatz
	Anzahl		1 000 EUR			EUR	%
<b>Bauinstallation</b>							
43.21.0 Elektroinstallation	74	62	2 673	6 415	9 088	2 304	2,1
43.22.0 Klempnerei, Gas- und Wasser-, Heizungs- u. Lüftungsinstallation	67	62	1 221	4 488	5 709	2 156	1,9
43.29.1 Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall, Erschütterung	16	14	110	437	546	1 081	1,0
43.29.9 Sonstige Bauinstallation	6	4	1	4 402	4 403	3 642	2,8
<b>Sonstiger Ausbau</b>							
43.31.0 Stukkateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	5	4	.	.	.	.	.
43.32.0 Bautischlerei	12	10	42	1 243	1 285	3 150	2,2
43.33.0 Fußboden-, Fliesen- und Platten- legerei, Tapeziererei, Raum- ausstattung	16	15	2	1 380	1 382	3 141	3,2
43.34.1 Maler- und Lackierergewerbe	32	25	780	1 029	1 809	1 640	2,2
45.34.2 Glasergerbe	1	-	-	-	-	-	-
43.39.0 Sonstiger Ausbau a. n. g.	1	1	.	.	.	.	.
<b>43.2 - 43.3 Ausbaugewerbe insgesamt</b>	<b>230</b>	<b>197</b>	<b>4 836</b>	<b>19 896</b>	<b>24 731</b>	<b>2 332</b>	<b>2,1</b>



### 2.3 Unternehmen, Tätige Personen, Umsatz sowie die aktivierten Bruttoanlageinvestitionen im Jahr 2016 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Unternehmen		Tätige Personen	Umsatz insgesamt	Aktivierte Bruttoanlageinvestitionen		
	insge- samt	mit akti- vierten Investi- tionen			Bauten/ Grund- stücke	Maschinen/ maschinelle Anlagen	insgesamt
	Anzahl			1 000 EUR			
Dessau-Roßlau, Stadt	7	7	413	44 252	14	599	613
Halle (Saale), Stadt	24	22	2 008	262 997	116	4 621	4 737
Magdeburg, Landeshauptstadt	36	30	1 757	226 434	278	3 793	4 071
Altmarkkreis Salzwedel	6	6	164	16 885	3	360	363
Anhalt-Bitterfeld	9	9	326	32 522	2	560	562
Börde	16	15	681	53 484	10	655	665
Burgenlandkreis	16	15	717	78 778	833	1 270	2 102
Harz	31	24	1 136	99 859	1 245	1 364	2 609
Jerichower Land	5	3	197	21 424	178	260	438
Mansfeld-Südharz	9	7	281	24 158	-	692	692
Saalekreis	28	24	1 283	128 276	13	2 679	2 693
Salzlandkreis	14	10	379	35 052	1 955	792	2 747
Stendal	14	12	595	75 016	188	1 139	1 327
Wittenberg	15	13	670	94 150	1	1 113	1 114
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>230</b>	<b>197</b>	<b>10 607</b>	<b>1 193 286</b>	<b>4 836</b>	<b>19 896</b>	<b>24 731</b>

**2.4 Unternehmen, Tätige Personen, Gesamtumsatz sowie die aktivierten Bruttoanlageinvestitionen  
im Jahr 2016 nach Wirtschaftszweigen im Vergleich zum Vorjahr**

Wirtschaftszweig	Unternehmen		Tätige Personen	Gesamt- umsatz	Aktivierte Bruttoanlage- investitionen
	ins- gesamt	mit aktivierten Investitionen			
	Anzahl				
43.21.0 Elektroinstallation	74	62	3 944	433 112	9 088
43.22.0 Klempnerei, Gas- und Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstall.	67	62	2 648	301 464	5 709
43.29.1 Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall, Erschütterung	16	14	505	52 092	546
43.29.9 Sonstige Bauinstallation	6	4	1 209	158 426	4 403
43.31.0 Stukkateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	5	4	.	.	.
43.32.0 Bautischlerei	12	10	408	58 617	1 285
43.33.0 Fußboden-, Fliesen- und Platten- legerei, Raumausstattung	16	15	440	43 767	1 382
43.34.1 Maler- und Lackierergewerbe	32	25	1 103	81 840	1 809
43.34.2 Glasergerbe	1	-	.	.	-
43.39.0 Sonstiger Ausbau a. n. g.	1	1	.	.	.
<b>43.2 - 43.3 Ausbaugewerbe insgesamt</b>	<b>230</b>	<b>197</b>	<b>10 607</b>	<b>1 193 286</b>	<b>24 731</b>
	<b>Veränderung zum Vorjahr in %</b>				
43.21.0 Elektroinstallation	-1,3	-4,6	-0,2	2,7	-7,0
43.22.0 Klempnerei, Gas- und Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstall.	-4,3	-3,1	-0,4	-5,5	29,3
43.29.1 Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall, Erschütterung	14,3	27,3	4,1	-2,7	44,8
43.29.9 Sonstige Bauinstallation	20,0	-	5,8	-13,5	33,3
43.31.0 Stukkateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	-	-20,0	.	.	.
43.32.0 Bautischlerei	-14,3	-23,1	-7,5	5,4	-49,6
43.33.0 Fußboden-, Fliesen- und Platten- legerei, Raumausstattung	23,1	36,4	20,5	15,6	25,1
43.34.1 Maler- und Lackierergewerbe	14,3	19,0	7,3	5,6	27,3
43.34.2 Glasergerbe	-50,0	-100,0	.	.	.
43.39.0 Sonstiger Ausbau a. n. g.	-	-	.	.	.
<b>43.2 - 43.3 Ausbaugewerbe insgesamt</b>	<b>1,3</b>	<b>-</b>	<b>1,6</b>	<b>-1,4</b>	<b>5,0</b>

**Jahreserhebung einschl. Investitionserhebung  
bei Unternehmen des Bauhauptgewerbes 2016**

**IEB**

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt  
Dezernat 31 - Sachgebiet Baugewerbe  
Merseburger Straße 2  
06110 Halle (Saale)

Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt - Postfach 20 11 56 - 06012 Halle (Saale)

Rücksendung bitte bis **31. Mai 2017**

Ansprechpartner/-in für Rückfragen (freiwillige Angabe)

Name:

Telefon oder E-Mail:

Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter:

Tel.: (0345) 2318-327/336

Telefax: (0345) 2318-932

E-Mail: [baugewerbe@stala.mi.sachsen-anhalt.de](mailto:baugewerbe@stala.mi.sachsen-anhalt.de)

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf der Rückseite korrigieren.

Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die Erläuterungen zu **1** bis **15** in der separaten Unterlage.

Geschäftsjahr (Angabe jeweils mit Tag, Monat, Jahr)

von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ **2016**

**i** Alle Angaben sind für das Gesamtunternehmen zu machen.  
**i** An Arbeitsgemeinschaften beteiligte Unternehmen melden einschließlich ihrer Arge-Anteile.

Identnummer  
(bei Rückfragen bitte angeben)

**A Tätige Personen Ende September des Geschäftsjahres 2016 **1****

1	Gesamtzahl der tätigen Personen einschließlich tätige Inhaberin/ tätiger Inhaber und tätige Mitinhaberin/tätiger Mitinhaber sowie unbezahlte mithelfende Familienangehörige .....	Anzahl	_____
1.1	darunter: weiblich .....		_____
1.2	in Arbeitsgemeinschaften tätig (Arge-Anteile) .....	<b>15</b>	_____

**B Entgelte im Geschäftsjahr 2016 **2**** Volle Euro

1	Bruttoentgeltsumme einschließlich Vergütungen für Auszubildende .....	_____
---	---	-------

**C Jahresbauleistung im Inland und sonstige Umsätze  
(ohne Umsatzsteuer) **3****

**1 Jahresbauleistung im Geschäftsjahr 2016 **4****

1.1	Summe der im Geschäftsjahr 2016 <b>abgerechneten Bauleistungen</b> .....	_____
1.2	<b>Bestände</b> an angefangenen und noch nicht abgerechneten <b>Bauleistungen</b> , teillfertigen und fertigen Arbeiten, einschließlich fertig gestellter Bauten, die noch keinen Käufer gefunden haben <b>5</b>	
1.2.1	am Anfang des Geschäftsjahres 2016 .....	_____
1.2.2	am Ende des Geschäftsjahres 2016 .....	_____
1.3	<b>Selbst erstellte Anlagen</b> (nur Bauleistungen) .....	<b>11</b> _____
1.4	<b>Jahresbauleistung</b> = C 1.1 minus C 1.2.1 + C 1.2.2 + C 1.3 .....	_____
1.4.1	darunter: Hochbau .....	_____
2	Umsatz aus <b>sonstigen eigenen Erzeugnissen</b> und aus industriellen/ handwerklichen Dienstleistungen einschließlich Umsatz aus Handels- ware und aus sonstigen Tätigkeiten .....	<b>6 7 8</b> _____
2.1	<b>Jahresbauleistung und sonstige Umsätze</b> = C 1.4 + C 2 .....	_____
2.1.1	darunter: in Arbeitsgemeinschaften erbracht (Arge-Anteile) .....	<b>15</b> _____



## Jahreserhebung einschl. Investitionserhebung bei Unternehmen des Bauhauptgewerbes 2016

Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

Erläuterungen zum Fragebogen

### 1 A Tätige Personen

**Tätige Personen sind:**

- tätige Inhaber/-innen und tätige Mitinhaber/-innen
- unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden im Monat im Unternehmen tätig sind
- Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Unternehmen stehen (z. B. auch Vorstandsmitglieder, Direktorinnen und Direktoren, Volontärinnen und Volontäre, Praktikantinnen und Praktikanten und Auszubildende)
- Personen mit Altersteilzeitregelungen

**Zu den tätigen Personen zählen auch:**

- Erkrankte, im Urlaub befindliche Personen, im Mutterschutz oder Erziehungsurlaub befindliche Personen und alle sonstigen vorübergehend Abwesenden
- Streikende und von der Aussperrung Betroffene, solange das Arbeitsverhältnis nicht gelöst ist
- Saison- und Aushilfsarbeiter/-innen, Teilzeitbeschäftigte, Kurzarbeiter/-innen, Winterausfallgeldempfänger/-innen.

**Nicht zu melden sind:**

- Empfänger/-innen von Vorruhestandsgeld
- ständig im Ausland tätige Personen (mindestens 1 Jahr)
- Arbeitskräfte, die als Beauftragte anderer Unternehmen im meldenden Unternehmen Montage- oder Reparaturarbeiten durchführen
- unbezahlt mithelfende Familienangehörige mit weniger als 55 Stunden im Monat

### 2 B Entgelte

Bei den Entgelten ist die Summe der **lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge** (Bar- und Sachbezüge) anzugeben.

Diese Beträge sind ohne

- Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung,
- Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes,
- Winterbau-Umlage,
- Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung,
- gezahltes Vorruhestandsgeld und
- geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz)

anzugeben.

Den Entgelten sind auch die Bezüge von Gesellschafterinnen und Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern/-innen und anderen leitenden Kräften zuzurechnen, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit anzusehen sind.

**Einzubeziehen** sind auch Zahlungen für eine Beschäftigung, die nur wegen Unterschreitung der Steuerpflichtgrenzen steuerfrei sind.

### 3 C Jahresbauleistung im Inland und sonstige Umsätze

Die **Jahresbauleistung und die sonstigen Umsätze** setzen sich zusammen aus:

Wert der Jahresbauleistung

- + Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen
- + Umsatz aus Handelsware
- + Umsatz aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten

**Einzubeziehen sind:**

- Erlöse aus Lieferungen und Leistungen an mit dem Unternehmen verbundene rechtlich selbstständige Konzern- und Verkaufsgesellschaften
- auch etwa getrennt in Rechnung gestellte Kosten für Fracht, Porto, Verpackung

**Nicht einzubeziehen bzw. abzusetzen sind:**

- den Kunden in Rechnung gestellte Umsatzsteuer
- Preisnachlässe (Rabatte, Boni, Skonti, Abzüge, die auf begründeten Beanstandungen beruhen und dergleichen) sowie Retouren
- Erträge, die nicht unmittelbar aus laufender Produktionstätigkeit resultieren, wie Erlöse aus dem Verkauf von Anlagegütern, aus der Verpachtung von Grundstücken, Zinserträge, Dividenden und dergleichen

### 4 Jahresbauleistung

Die Jahresbauleistung ist die Summe aller vom Unternehmen im Geschäftsjahr **erbrachten Bauleistungen**, einschließlich der Leistungen aus **eigener** Nachunternehmertätigkeit. Umsätze, die aus einem an Subunternehmer vergebenen (Teil-) Auftrag resultieren, dürfen nicht in die eigene Meldung einbezogen werden. Vorauszahlungen oder Anzahlungen, denen keine Leistung gegenübersteht, dürfen hier nicht berücksichtigt werden.

Die Jahresbauleistung umfasst abgerechnete sowie angefangene und noch nicht abgerechnete Bauleistungen für Dritte, Bauleistungen an Gebäuden, die noch keine Käuferin/keinen Käufer gefunden haben, Bauleistungen für eigene Zwecke des Unternehmens (selbst erstellte Anlagen).

Bei der Jahresbauleistung handelt es sich also nicht um den **steuerbaren baugewerblichen Umsatz**, wie er für Betriebe im Monatsbericht und in der Ergänzungserhebung zu melden ist.

### 5 Bestände an angefangenen und noch nicht abgerechneten Bauten

Die **Bestände** an angefangenen und noch nicht abgerechneten Bauten (einschließlich fertig gestellter Bauten, die noch keine Käuferin/keinen Käufer gefunden haben) sind, wenn es sich um Leistungen des eigenen Unternehmens handelt, zu Herstellungskosten zu bewerten.

Der Bewertung von **Fremd- und Nachunternehmerleistungen** sind Vertragspreise zugrunde zu legen.

Anzahlungen und Abschlagszahlungen auf diese Bestände sind nicht abzusetzen.

## 6 Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen

Erfragt wird der Umsatz (Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen) aus allen im Rahmen einer **sonstigen Produktionstätigkeit** des Unternehmens entstandenen Erzeugnissen (Baustoffe, Betonwaren, Kies, Zimmereierzeugnisse usw.), soweit nicht in der eigenen Bauleistung abgerechnet, ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang sowie der Umsatz aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen wie Geräte-reparaturen für **Dritte**.

**Einzubeziehen** sind auch Umsätze aus dem Verkauf von Waren, die in Lohnarbeit bei anderen Unternehmen hergestellt wurden, sowie Erlöse für verkaufsfähige Produktionsrückstände und ähnliche Materialien (z. B. bei der Produktion anfallender Schrott und Material, das bei Abbrucharbeiten anfällt).

## 7 Als Umsatz aus Handelsware gilt der Umsatz von fremden Erzeugnissen, die im Allgemeinen unbearbeitet und ohne fertigungstechnische Verbindung mit eigenen Erzeugnissen weiterverkauft werden.

## 8 Umsatz aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten

Hierzu zählen im Wesentlichen:

- Umsätze aus der Vermietung und Verpachtung von Geräten, betrieblichen Anlagen und Einrichtungen (einschließlich Leasing)
- Erlöse aus Wohnungsvermietung (von betrieblich und nicht-betrieblich genutzten Wohngebäuden), jedoch ohne Erlöse aus Grundstücksverpachtung
- Honorare für Architekten- und Ingenieurleistungen sowie für Gutachtertätigkeiten
- Erlöse aus der Veräußerung von Patenten und der Vergabe von Lizenzen
- Provisionseinnahmen
- Erlöse aus Transportleistungen für Dritte (Lohnfahrten)
- Erlöse aus Belegschaftseinrichtungen (z. B. Erlöse einer vom Unternehmen auf eigene Rechnung betriebenen Kantine)

## 9 D Jahresbauleistung im Ausland

Erfragt wird der Wert aller vom Unternehmen im **Ausland** erbrachten Bauleistungen einschließlich der Anteile in Arbeitsgemeinschaften. Einzubeziehen sind alle eigenen Bauleistungen, unabhängig von ihrer Abrechnung oder Anzahlung einschließlich Bestände an angefangenen und noch nicht abgerechneten Bauten.

Bei Umrechnungen von fremder Währung in Euro bitten wir den amtlichen Mittelkurs der Frankfurter Börse für das jeweilige Jahr anzuwenden.

Die im Ausland erbrachte Jahresbauleistung darf **nicht** Bestandteil der unter C1 angegebenen (inländischen) Jahresbauleistung sein.

## 10 E Investitionen

Als Investitionen gelten die im Geschäftsjahr **aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen** und der Wert der im Geschäftsjahr **neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen**.

Hier sind die im Geschäftsjahr **aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen** (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) anzugeben. Dazu zählen beim **Leasingnehmer** auch solche sogenannte Leasinggüter, die vom Leasingnehmer zu aktivieren sind.

**Einzubeziehen** ist der auf dem Anlagenkonto aktivierte Wert (Herstellungskosten) der **selbst erstellten Anlagen**. Ferner sind die noch im Bau befindlichen Anlagen (angefangene Arbeiten für betriebliche Zwecke, soweit aktiviert) mitzumelden.

Falls ein besonderes Sammelkonto „Anlagen im Bau“ geführt wird, sind nur die Bruttozugänge ohne die schon zu Beginn des Geschäftsjahres auf diesem Sammelkonto ausgewiesenen Bestände zu melden. Anzahlungen sind nur einzubeziehen, soweit sie abgerechneten Teilen von im Bau befindlichen Anlagen entsprechen und aktiviert sind.

**Nicht einzubeziehen** sind der Erwerb von Beteiligungen, Wertpapieren usw. (Finanzanlagen), der Erwerb von Konzessionen, Patenten, Lizenzen und anderen immateriellen Vermögensgegenständen sowie der Erwerb von ganzen Unternehmen oder Betrieben, Zugänge an Sachanlagen in Zweigniederlassungen im Ausland, die bei Investitionen entstandenen Finanzierungskosten sowie der Erwerb ehemals im Unternehmen eingesetzter Mietanlagen.

## 11 Es sollen die im Geschäftsjahr mit eigenen Arbeitskräften selbst erstellten Anlagen (einschließlich in Bau befindlicher Anlagen) mit dem auf dem Anlagenkonto aktivierten Wert (Herstellungskosten) als Leistungen des eigenen Unternehmens angegeben werden. Unter Position C1.3 innerhalb der Jahresbauleistung sollen nur die selbst erstellten Anlagen – soweit sie Bauleistungen sind – ausgewiesen werden; unter Position E wird der Wert aller selbst erstellten Anlagen erfragt, also auch selbst erstellte Maschinen, Werkzeuge, Modelle für das eigene Unternehmen, Versuche usw., soweit diese aktiviert wurden.

Abschreibungen auf die selbst erstellten Anlagen sind **nicht abzusetzen**.

## 12 Hier ist der Wert (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) der im Geschäftsjahr z. B. von Leasingfirmen, vom Hersteller direkt oder von Unternehmen der gleichen Unternehmensgruppe (z. B. Besitzgesellschaften) über mittel- oder langfristige Miet- bzw. Pachtverträge **neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen** (einschließlich Ersatzbeschaffungen im Rahmen laufender Leasingverträge) anzugeben, **soweit sie nicht beim Leasingnehmer aktiviert sind** (vgl. 10).

Zu den geleasteten oder über andere Formen der Anlagenmiete bezogenen Sachanlagen zählen insbesondere Gebäude, EDV- und Telefonanlagen, Büromaschinen, Kraftfahrzeuge, Baugeräte sowie Maschinen und maschinelle Anlagen. Einzubeziehen sind hier auch Anlagen, die durch Finanzierungsleasing neu beschafft wurden.

**Nicht einzubeziehen** sind die Anmietung von Sachanlagen für die Mietdauer **bis zu einem Jahr**, von gebrauchten Investitionsgütern sowie von unbebauten Grundstücken.

Liegt der Wert nicht vor, genügen sorgfältige Schätzungen.

## 13 Die Investitionen in beschaffte Software umfassen ihren Kaufpreis, einschließlich Einfuhrzölle und einbehaltene Verbrauchsteuern, sowie direkt zurechenbare Kosten für die Vorbereitung der Software auf ihre beabsichtigte Nutzung. Direkt zurechenbare Kosten beinhalten beispielsweise Honorare für die Software-Installation. Bei der Ermittlung der Kosten werden Skonti und Rabatte abgezogen.

## 14 F Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen

Hier ist die Gesamtsumme der Erlöse (also **nicht** Restbuchwerte oder Buchgewinne), auch Erlöse aus dem Verkauf von Anlagen als Schrott anzugeben, **nicht aber** die Erlöse aus der Veräußerung ganzer Betriebe, aus Betriebsaufspaltungen und Geschäfte gemäß sale and lease back.

## 15 Zusatzerläuterungen für an Arbeitsgemeinschaften beteiligte Unternehmen

Ziel der Unternehmens- einschließlich Investitionserhebung ist die Bereitstellung wichtiger Strukturdaten für den Wirtschaftsbereich Bauhauptgewerbe. Dies setzt voraus, dass die einzelnen Unternehmen ihrer Leistungsstärke gemäß erfasst und dargestellt werden müssen. Die Leistungsstärke eines an Arbeitsgemeinschaften beteiligten Bauunternehmens, die beispielsweise an der Zugehörigkeit zu einer bestimmten Beschäftigten- oder Umsatzgrößenklasse gemessen werden kann, wird nicht nur von der unternehmenseigenen Tätigkeit, sondern z. T. auch erheblich durch seine Arbeitsgemeinschaftsaktivitäten mitbestimmt.

Aus diesem Grund ist es erforderlich, bei allen in Frage kommenden Merkmalen die auf Arbeitsgemeinschaften entfallenden Anteile den unternehmenseigenen Daten hinzuzurechnen.

Sollten die vorhandenen Unterlagen für eine exakte Berechnung der jeweiligen Arbeitsgemeinschaftsanteile nicht ausreichen, so genügen sorgfältige Schätzungen.

### A Tätige Personen

Bei der Gesamtzahl der tätigen Personen sind den im Unternehmen selbst Beschäftigten auch die an Arbeitsgemeinschaften abgestellten Personen hinzuzurechnen; hat die Arbeitsgemeinschaft Arbeitskräfte unmittelbar eingestellt, so sind diese – in Höhe des jeweiligen Arbeitsgemeinschaftsanteils lt. Arge-Vertrag – in die Meldung einzubeziehen.

Beispiel:

Ihr Unternehmen hat eine Belegschaft von 100 Personen, davon sind 20 Personen an Arbeitsgemeinschaften abgestellt. Von der Arbeitsgemeinschaft wurden 30 Personen unmittelbar eingestellt, der Arbeitsgemeinschaftsanteil Ihres Unternehmens ist ein Drittel = 10 Personen. Gesamtzahl der tätigen Personen ist =  $100 + 10 = 110$ .

Bei der Darunter-Position „darunter in Arbeitsgemeinschaften tätig“ sind zu melden  $20 + 10 = 30$  tätige Personen.

### B Entgelte

Hier sind die Entgelte für an Arbeitsgemeinschaften abgestellte tätige Personen mit anzugeben, unabhängig davon ob diese auf der unternehmenseigenen Lohn- und Gehaltsliste oder auf der Lohn- und Gehaltsliste der Arbeitsgemeinschaft stehen. Hinzu kommen noch die Entgelte der tätigen Personen, die von der Arbeitsgemeinschaft unmittelbar eingestellt wurden, jedoch ebenso wie bei der Zahl der tätigen Personen nur in Höhe des jeweiligen Arbeitsgemeinschaftsanteils lt. Arge-Vertrag.

### C Jahresbauleistung

Einzubeziehen ist die in Arbeitsgemeinschaften anteilig erbrachte Jahresbauleistung. Wurde die Jahresbauleistung in Arbeitsgemeinschaften erbracht, die ihre Tätigkeit im Berichtsjahr begonnen und beendet haben, so ist der anteilige Wert dieser Bauleistung – gemeinsam mit dem unternehmenseigenen Wert – unter C1.1 „Summe der im Geschäftsjahr abgerechneten Bauleistungen“ anzugeben.

Wurde die Bauleistung in Arbeitsgemeinschaften erbracht, die ihre Tätigkeit vor dem Berichtsjahr begonnen und im Berichtsjahr beendet haben, so ist der anteilige Wert der Bauleistung der vor dem Berichtsjahr erbracht wurde – gemeinsam mit dem unternehmenseigenen Wert – unter C1.2.1 „Bestände an angefangenen und noch nicht abgerechneten Bauten einschließlich fertig gestellter Bauten, die noch keinen Käufer gefunden haben, am Anfang des Geschäftsjahres“ anzugeben. Der anteilige Gesamtwert dieser Bauleistung ist unter C1.1 „Summe der im Geschäftsjahr abgerechneten Bauleistungen“ mit anzugeben.

Wurde die Bauleistung in Arbeitsgemeinschaften erbracht, die ihre Tätigkeit im Berichtsjahr begonnen haben und über das Berichtsjahr hinaus noch existieren, so ist der anteilige Wert dieser Bauleistung – gemeinsam mit dem unternehmenseigenen Wert – unter C1.2.2 „Bestände an angefangenen und noch nicht abgerechneten Bauten einschließlich fertig gestellter Bauten, die noch keinen Käufer gefunden haben, am Ende des Geschäftsjahres“ anzugeben.

Wurde die Bauleistung in Arbeitsgemeinschaften erbracht, die ihre Tätigkeit vor dem Berichtsjahr begonnen haben und über das Berichtsjahr hinaus noch existieren, so ist der anteilige Wert dieser Bauleistung beim Anfangsbestand an Bauten unter C1.2.1, bzw. beim Endbestand an Bauten unter C1.2.2 mitzumelden.

Um Doppelzählungen zu vermeiden, müssen Umsatzerlöse aus Lieferungen und Leistungen an Arbeitsgemeinschaften und Ergebnisanteile von Arbeitsgemeinschaften – sofern sie mitverbucht wurden – eliminiert werden (vgl. Baukontenrahmen 1987, Kontengruppe 51).

### E Investitionen

Die Bruttozugänge an aktivierten Sachanlagen, die bei Arbeitsgemeinschaften unmittelbar gebucht wurden, sind unter E1.1 bis E1.3 in die Meldungen einzubeziehen, allerdings nur in Höhe des jeweiligen Arbeitsgemeinschaftsanteils lt. Arge-Vertrag.

Beispiel:

Von der Arbeitsgemeinschaft, an der Ihr Unternehmen beteiligt war, wurden 60 000 Euro unmittelbar investiert, der Arbeitsgemeinschaftsanteil beträgt ein Drittel, auf Ihr Unternehmen entfallen 20 000 Euro Investitionen.

Entsprechendes gilt für die unmittelbar von den Arbeitsgemeinschaften neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen. Die Zugänge an gemieteten und gepachteten Sachanlagen sind unter E2 in Höhe des jeweiligen Arbeitsgemeinschaftsanteils lt. Arge-Vertrag einzubeziehen.

### F Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen

Hier ist die Gesamtsumme der Erlöse (also nicht Restbuchwerte oder Buchgewinne), auch Erlöse aus dem Verkauf von Anlagen als Schrott anzugeben, **nicht aber** die Erlöse aus der Veräußerung ganzer Betriebe, aus Betriebsaufspaltungen und Geschäfte gemäß sale and lease back.

**Jahreserhebung einschl. Investitionserhebung  
bei Unternehmen des Ausbaugewerbes und  
bei Bauträgern 2016**

IEA

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt  
Dezernat 31 - Sachgebiet Baugewerbe  
Merseburger Straße 2  
06110 Halle (Saale)

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt - Postfach 20 11 56 - 06012 Halle (Saale)

Rücksendung bitte bis **31. Mai 2017**

Ansprechpartner/-in für Rückfragen (freiwillige Angabe)

Name:

Telefon oder E-Mail:

Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter:

Tel.: (0345) 2318-327/336

Telefax: (0345) 2318-932

E-Mail: baugewerbe@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf der Rückseite korrigieren.

Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die Erläuterungen zu **1** bis **11** in der separaten Unterlage.

Geschäftsjahr (Angabe jeweils mit Tag, Monat, Jahr)

von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ 2016

Identnummer  
(bei Rückfragen bitte angeben)

**i** Alle Angaben sind für das Gesamtunternehmen zu machen. Sie sollen sich hinsichtlich der Bautätigkeit nur auf die **Bautätigkeit im Inland** erstrecken.

**A Tätige Personen Ende September des Geschäftsjahres 2016 **1****

1 Gesamtzahl der tätigen Personen einschließlich tätige Inhaberin/  
tätige Inhaber und tätige Mitinhaberin/tätige Mitinhaber sowie  
unbezahlte mithelfende Familienangehörige ..... Anzahl \_\_\_\_\_

1.1 darunter: weiblich ..... \_\_\_\_\_

**B Entgelte im Geschäftsjahr 2016 **2****

Volle Euro

1 Bruttoentgeltsumme einschließlich Vergütungen für Auszubildende ..... \_\_\_\_\_

**C Umsatz im Geschäftsjahr 2016 (ohne Umsatzsteuer) **3****

1 Umsatz aus eigenen Erzeugnissen sowie Wert der für Dritte geleisteten Lohn-  
arbeiten und Erlöse für Reparaturen, Instandhaltungen, Installationen, Montagen  
u. Ä. (einschließlich Materialien) einschließlich Umsatz aus Handelsware und  
aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten ..... **4 5 6** \_\_\_\_\_



Bitte zurücksenden an

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt  
Dezernat 31 - Sachgebiet Baugewerbe  
Postfach 20 11 56  
06012 Halle (Saale)

Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.  
Name und Anschrift

Identnummer

- D Investitionen im Geschäftsjahr 2016 (ohne Umsatzsteuer) 7**
- 1 Erworbene und selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke**  
einschließlich Anlagen im Bau, soweit **aktiviert**. Bitte nicht den Bestand an Sachanlagen angeben, sondern die **Bruttozugänge ohne Umbuchungen**
- 1.1 Grundstücke **mit** Geschäfts-, Fabrik-, Wohn- und anderen Bauten  
(einschließlich Gleisanlagen, Kanalbauten, Parkplätzen, einschließlich Bauarbeiten auf noch nicht bebauten sowie auf bereits bebauten Grundstücken, Bauarbeiten auf Grundstücken, Eigenbauten auf fremden Grundstücken) ..... Volle Euro
- 1.2 Grundstücke **ohne** (eigene) Bauten  
(einschließlich Grundstückerschließungskosten u. Ä.) .....
- 1.3 Betriebs- und Geschäftsausstattungen, Baugeräte, Maschinen und maschinelle Anlagen sowie Baustellenausstattungen (einschließlich Werkzeuge, Gerüste und Gerüstteile, Schalungen, aktivierte geringwertige Wirtschaftsgüter und Fahrzeuge) .....
- 1.4 **Bruttozugänge insgesamt = D 1.1 + D 1.2 + D 1.3** .....
- 1.4.1 darunter: Selbst erstellte Anlagen (einschließlich Gebäude/Großreparaturen), soweit aktiviert ..... **8**
- 1.4.2 Anschaffungswert der in gebrauchtem Zustand erworbenen Bauten und zugehörigen Grundstücke .....
- 1.4.3 Wert der aktivierten Sachanlagen, die an Dritte vermietet oder verpachtet wurden bzw. für die Vermietung oder Verpachtung bestimmt sind .....
- 2 Wert der neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen**  
(einschließlich für Umweltschutz), soweit nicht unter D1 gemeldet.  
Bitte hier **keine** Jahresmieten oder den Bestand angeben, sondern die Zugänge ..... **9**
- 3 Investitionen in beschaffte Software** ..... **10**
- E Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen**  
(ohne Umsatzsteuer) **11**
- 1 im Geschäftsjahr 2016** .....
- 1.1 darunter: Erlöse aus dem Verkauf von Grundstücken ohne Bauten .....

## Jahreserhebung einschl. Investitionserhebung bei Unternehmen des Ausbaugewerbes und bei Bauträgern 2016

### Erläuterungen zum Fragebogen

#### 1 A Tätige Personen

##### Tätige Personen sind:

- tätige Inhaber/-innen und tätige Mitinhaber/-innen
- unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden im Monat im Unternehmen tätig sind
- Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Unternehmen stehen (z. B. auch Vorstandsmitglieder, Direktorinnen und Direktoren, Volontärinnen und Volontäre, Praktikantinnen und Praktikanten, Auszubildende)
- Personen mit Altersteilzeitregelungen

##### Zu den tätigen Personen zählen auch:

- Erkrankte, im Urlaub befindliche Personen, im Mutterschutz oder Erziehungsurlaub befindliche Personen und alle sonstigen vorübergehend Abwesenden
- Streikende und von der Aussperrung Betroffene, solange das Arbeitsverhältnis nicht gelöst ist
- Saison- und Aushilfsarbeiter/-innen, Teilzeitbeschäftigte, Kurzarbeiter/-innen, Winterausfallgeldempfänger/-innen

##### Nicht zu melden sind:

- Empfänger/-innen von Vorruhestandsgeld
- ständig im Ausland tätige Personen (mindestens 1 Jahr)
- Arbeitskräfte, die als Beauftragte anderer Unternehmen im meldenden Unternehmen Montage- oder Reparaturarbeiten durchführen
- unbezahlt mithelfende Familienangehörige mit weniger als 55 Stunden im Monat

#### 2 B Entgelte

Bei den Entgelten ist die Summe der **lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge** (Bar- und Sachbezüge) anzugeben.

Diese Beträge sind ohne

- Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung,
- Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes,
- Winterbau-Umlage,
- Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversicherung,
- gezahltes Vorruhestandsgeld und
- geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz)

anzugeben.

Den Entgelten sind auch die Bezüge von Gesellschafterinnen und Gesellschaftern, Vorstandsmitglieder/-innen und anderen leitenden Kräften zuzurechnen, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit anzusehen sind.

**Einzubeziehen** sind auch Zahlungen für eine Beschäftigung, die nur wegen Unterschreitung der Steuerpflichtgrenzen steuerfrei sind.

#### 3 C Umsatz

Als Umsatz gilt, unabhängig vom Zahlungseingang, der Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte (ohne Umsatzsteuer) einschließlich Erlöse aus Lieferungen und Leistungen an mit dem Unternehmen verbundene rechtlich selbstständige Konzern- und Verkaufsgesellschaften.

**Einzubeziehen** sind auch etwa getrennt in Rechnung gestellte Kosten für Fracht, Porto, Verpackung. Umsätze, die aus einem an Subunternehmer vergebenen (Teil-) Auftrag resultieren, dürfen nicht in die eigene Meldung einbezogen werden.

**Abzusetzen** sind Preisnachlässe (Rabatte, Boni, Skonti, Abzüge, die auf begründeten Beanstandungen beruhen und dergleichen) sowie Retouren.

Nicht zum Umsatz zählen Erträge, die nicht unmittelbar aus laufender Produktionstätigkeit resultieren, wie Erlöse aus dem Verkauf von Anlagegütern, aus der Verpachtung von Grundstücken, Zinserträge, Dividenden und dergleichen.

#### 4 Umsatz aus eigenen Erzeugnissen schließt ein:

- Umsatz aus ausbaugewerblichen Leistungen
- Umsätze aus dem Verkauf von allen im Rahmen einer sonstigen Produktionstätigkeit des Unternehmens entstandenen Erzeugnissen, soweit diese nicht in der eigenen Ausbauleistung abgerechnet wurden
- Umsätze aus dem Verkauf von Waren, die in Lohnarbeit bei anderen Unternehmen hergestellt wurden
- Umsätze aus dem Verkauf von Nebenerzeugnissen
- Erlöse für verkaufsfähige Produktionsrückstände (z. B. bei der Produktion anfallender Schrott u. Ä.)

Bei Erlösen für Reparaturen, Instandhaltungen, Installationen, Montagen u. Ä. sind die Erlöse für die bei diesen Leistungen verbrauchten Materialien (z. B. Ersatzteile, Zubehör, Hilfs- und Betriebsstoffe) einzubeziehen.

#### 5 Als Umsatz aus Handelsware gilt der Umsatz von fremden Erzeugnissen, die im Allgemeinen unbearbeitet und ohne fertigungstechnische Verbindung mit eigenen Erzeugnissen weiterverkauft werden.

#### 6 Zum Umsatz aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten zählen im Wesentlichen:

- Umsätze aus der Vermietung und Verpachtung von Geräten, betrieblichen Anlagen und Einrichtungen (einschließlich Leasing)
- Erlöse aus Wohnungsvermietung (von betrieblich und nicht-betrieblich genutzten Wohngebäuden), jedoch ohne Erlöse aus Grundstücksverpachtung
- Honorare für Architekten- und Ingenieurleistungen sowie für Gutachtertätigkeiten
- Erlöse aus der Veräußerung von Patenten und der Vergabe von Lizenzen
- Provisionseinnahmen
- Erlöse aus Transportleistungen für Dritte (Lohnfahrten)
- Erlöse aus Belegschaftseinrichtungen (z. B. Erlöse einer vom Unternehmen auf eigene Rechnung betriebenen Kantine)

## 7 D Investitionen

Als Investitionen gelten die im Geschäftsjahr **aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen** und der Wert der im Geschäftsjahr **neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen** (vgl. 9).

Hier sind die im Geschäftsjahr **aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen** (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) anzugeben.

Dazu zählen beim **Leasingnehmer** auch solche sogenannte Leasinggüter, die vom Leasingnehmer zu aktivieren sind.

**Einzubeziehen** ist der auf dem Anlagenkonto aktivierte Wert (Herstellungskosten) der **selbst erstellten Anlagen**. Ferner sind die noch im Bau befindlichen Anlagen (angefangene Arbeiten für betriebliche Zwecke, soweit aktiviert) mitzumelden.

Falls ein besonderes Sammelkonto „Anlagen im Bau“ geführt wird, sind nur die Bruttozugänge ohne die schon zu Beginn des Geschäftsjahres auf diesem Sammelkonto ausgewiesenen Bestände zu melden. Anzahlungen sind nur einzubeziehen, soweit sie abgerechneten Teilen von im Bau befindlichen Anlagen entsprechen und aktiviert sind.

**Nicht einzubeziehen** sind der Erwerb von Beteiligungen, Wertpapieren usw. (Finanzanlagen), der Erwerb von Konzessionen, Patenten, Lizenzen und anderen immateriellen Vermögensgegenständen sowie der Erwerb von ganzen Unternehmen oder Betrieben, Zugänge an Sachanlagen in Zweigniederlassungen im Ausland, die bei Investitionen entstandenen Finanzierungskosten sowie der Erwerb ehemals im Unternehmen eingesetzter Mietanlagen.

- 8 Es sollen die im Geschäftsjahr mit eigenen Arbeitskräften **selbst erstellten Anlagen** (einschließlich in Bau befindlicher Anlagen) mit dem auf dem Anlagenkonto aktivierten Wert (Herstellungskosten) als Leistungen des eigenen Unternehmens angegeben werden. Zu den selbst erstellten Anlagen gehören auch selbst erstellte Maschinen, Werkzeuge, Modelle für das eigene Unternehmen, Versuche usw., soweit diese aktiviert wurden.

Abschreibungen auf die selbst erstellten Anlagen sind **nicht** abzusetzen.

- 9 Hier ist der Wert (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) der im Geschäftsjahr z. B. von Leasingfirmen, vom Hersteller direkt oder von Unternehmen der gleichen Unternehmensgruppe (z. B. Besitzgesellschaften) über mittel- oder langfristige Miet- bzw. Pachtverträge **neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen** (einschließlich Ersatzbeschaffungen im Rahmen laufender Leasingverträge) anzugeben, **soweit sie nicht beim Leasingnehmer aktiviert sind** (vgl. 7).

Zu den geleasteten oder über andere Formen der Anlagenmiete bezogenen Sachanlagen zählen insbesondere Gebäude, EDV- und Telefonanlagen, Büromaschinen, Kraftfahrzeuge, Baugeräte sowie Maschinen und maschinelle Anlagen. Einzubeziehen sind hier auch Anlagen, die durch Finanzierungsleasing neu beschafft wurden.

**Nicht einzubeziehen** sind die Anmietung von Sachanlagen für die Mietdauer **bis zu einem Jahr**, von gebrauchten Investitionsgütern sowie von unbebauten Grundstücken.

Liegt der Wert nicht vor, genügen sorgfältige Schätzungen.

- 10 Die Investitionen in beschaffte Software umfassen ihren Kaufpreis, einschließlich Einfuhrzölle und einbehaltene Verbrauchsteuern, sowie direkt zurechenbare Kosten für die Vorbereitung der Software auf ihre beabsichtigte Nutzung. Direkt zurechenbare Kosten beinhalten beispielsweise Honorare für die Software-Installation. Bei der Ermittlung der Kosten werden Skonti und Rabatte abgezogen.

## 11 E Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen

Hier ist die **Gesamtsumme der Erlöse** (also **nicht** Restbuchwerte oder Buchgewinne), auch Erlöse aus dem Verkauf von Anlagen als Schrott, anzugeben, **nicht aber** die Erlöse aus der Veräußerung ganzer Betriebe, aus Betriebsaufspaltungen und Geschäfte gemäß sale and lease back.

# Veröffentlichungen<sup>1</sup> im Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt

Im Monat Mai 2018 erschienen

Bestell-Nr. <sup>1</sup>	Kennziffer/Periodizität	Titel	Preis (in EUR)
1 Z 0 03	Z	Statistisches Monatsheft 05/2018	5,50
3 A 6 02	A VI j/16	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 30.06.1999 - 31.12.2016: Revidierte Ergebnisse	9,50
3 A 6 03	A VI j/17	Erwerbstätige am Arbeitsort und Arbeitsvolumen nach Wirtschaftszweigen 1991 - 2017, I/2008 - IV/2017; Stand: August 2017/Februar 2018	7,00
3 D 3 01	D III j/17	Insolvenzverfahren 2017	2,50
3 E 1 02	E I m-2/18	Beschäftigte, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden Februar 2018: Vorläufige Ergebnisse Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen	5,00
3 E 2 01	E II m-2/18	Umsatz, Tätige Personen, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe Februar 2018	2,50
3 E 2 03	E II j/17	Ergebnisse der Ergänzungserhebung im Bauhauptgewerbe Juni 2017	4,50
3 G 4 01	G IV m-1/18	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität Januar 2018: Vorläufige Ergebnisse	6,00
3 H 2 01	H II m-11/17	Binnenschifffahrt November 2017	4,00
3 H 2 01	H II m-12/17	Binnenschifffahrt Dezember 2017	4,00
3 L 4 04	L IV 3j/13	Einkommen der Körperschaftsteuerpflichtigen und die Besteuerung Ergebnisse 2013 Körperschaftsteuerstatistik	4,50
3 L 4 05	L IV j/13	Gewerbsteuerpflichtige, Besteuerungsgrundlagen und Steuermessbeträge Ergebnisse 2013: Gewerbesteuerstatistik	6,50
3 L 4 09	L IV j/13	Die Umsätze und ihre Besteuerung: Ergebnisse der Umsatzsteuerstatistik Veranlagungen Jahr 2013	11,00

<sup>1</sup> Veröffentlichung als PDF-Datei kostenfrei erhältlich, bei Bestellung bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine „6“ ersetzen.



[www.statistik.sachsen-anhalt.de](http://www.statistik.sachsen-anhalt.de)

Bestellnummer: 3E204



E II, E III  
j/16